

Den Regen sammeln

Projekt 3440 des Entwicklungshilfeklubs in Uganda

Regenwassertanks für eine Grundschule

612 Kinder aus armen Familien besuchen im Dorf *Kyansi* die Grundschule *St. Charles Lwanga Mixed Primary School*. Auf dem Gelände gibt es jedoch weder einen Brunnen noch einen Anschluss an eine Wasserleitung. TrägerInnen oder die Schulkinder selbst, müssen Wasser von natürlichen, zum Teil stark verschmutzten Wasserstellen in die Grundschule bringen.



Durch die Errichtung von vier Sammel tanks für Regenwasser sollen die Grundschulkinder endlich direkten Zugang zu Wasser bekommen.

Das auf den Wellblechdächern gesammelte Wasser gelangt über Regenrinnen in die Tanks. Danach wird es abgekocht, damit es die Kinder ohne Gefahr trinken und zum Händewaschen verwenden können.

Mühsames Wasserholen

„Die Wasserversorgung stellt nach wie vor ein großes Problem für unsere Grundschule dar. Da wir keinen Brunnen auf unserem Grundstück haben und es bei uns in der Gegend auch keine Wasserleitungen gibt, müssen wir extra Leute bezahlen, die das Wasser von ein bis zwei Kilometer entfernten, zum Teil stark verschmutzten natürlichen Wasserstellen zu uns bringen. Das kostet uns laufend Geld, aber unsere Kinder brauchen Wasser zum Trinken und zum Händewaschen“, berichtete Fr. Joseph Kasangaki, der Leiter der Grundschule St. Charles Lwanga Mixed Primary School.

Betreuung von 612 Kindern

Rund 612 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren besuchen die St. Charles Lwanga Mixed Primary School. Die meisten von ihnen kommen aus sehr einfachen Verhältnissen, ihre Familien leben von Subsistenzlandwirtschaft. Obwohl die Grundschule öffentlich ist, gibt es keine finanzielle Unterstützung vom ugandischen Staat.

Kostbares Regenwasser

Damit die Mädchen und Buben in Zukunft mit ausreichend Wasser versorgt werden können, gibt es eine bewährte, relativ einfache Methode: Regenwasser wird auf Dächern gesammelt und über Regenrinnen in Sammel tanks geleitet. Diese stehen auf einem etwas erhöhten, betonierten Fundament, damit das Wasser ohne zusätzliche Außeneinwirkung aus dem Hahn fließen kann. Kostbares Regenwasser kann auf diese Art und Weise gesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt genutzt werden. Gerade in Regionen mit starken Regenfällen, so wie in Kyansi, funktioniert diese Methode sehr gut. Der Entwicklungshilfeklub konnte in den letzten Jahren gemeinsam mit Fr. Joseph Kasangaki bereits drei Grundschulen der Region mit Wassertanks ausstatten, nun sollen auch bei der St. Charles Lwanga Mixed Primary School vier 10.000-Liter-Tanks installiert werden. Während der beiden Regenzeiten von März bis Mai und von September bis November füllen sich die Wassertanks innerhalb von ein bis zwei Wochen. Zudem regnet es auch in den Trockenperioden ab und zu.

Um die langfristige Nutzung der Regenwassertanks sicherzustellen, ist ein zehnköpfiges Komitee für die Instandhaltung verantwortlich. Fünf Prozent des jährlichen Grundschulbudgets werden für etwaige Ausgaben reserviert.

Unser Beitrag

Der Entwicklungshilfeklub wurde gebeten, die Kosten für die Anschaffung und Installation der vier Wassertanks zu übernehmen. Mit 8.400 Euro können die vier 10.000-Liter-Tanks, Regenrinnen und weitere Baumaterialien angeschafft sowie die Transport- und Arbeitskosten gedeckt werden.



Die St. Charles Lwanga Mixed Primary School verfügt über keinen Zugang zu Wasser.

Was

Installation von vier Regenwassertanks für die Wasserversorgung einer Grundschule.

Wo

Uganda,
Distrikt Bukomansimbi,
Dorf Kyansi



Wer

Entwicklungshilfeklub
in Zusammenarbeit
mit:

St. Charles Lwanga
Mixed Primary School,
Masaka Diocese
(Projekträger)

Fr. Joseph Kasangaki
(Projektleiter)

Wieviel

8.400 Euro
für 4 Wassertanks,
Regenrinnen,
Baumaterialien,
Transport und Arbeits-
kräfte

Projekt 3440



Ihre Spende ist
steuerlich absetzbar.